

1. Das Auswandererdenkmal

Ab 1850 wanderten über siebzig Jahre hinweg eine Million Schweden nach Amerika aus. Viele gingen hier im Karlshamn an Bord eines Schiffes, das sie in die neue Welt brachten. An diese Menschen erinnert das Denkmal "Karl-Oskar und Kristina" von Axel Olsson, das hier im Hafepark direkt am Meer steht. Karl-Oskar und Kristina sind die Hauptpersonen aus dem Auswandererroman des Literaturnobelpreisträgers Wilhelm Moberg.

2. Fischerhaus

Das Gebäude aus der Mitte des 17. Jahrhunderts aus Näset, Näsgatan, wurde 1964 renoviert und an seinem jetzigen Platz aufgebaut.

3. Väggaschule

Das Gymnasium von 1917, entworfen vom berühmten Vertreter der neuen Sachlichkeit, Gunnar Asplund.

4. Rosengarten

Hier steht Alice Tegnér's Denkmal - "Lilla Maja" (kleine Maja).

5. Näsgasse

Eine enge Gasse mit alten Holzhäusern.

6. Zollhaus

Im Südteil der Drottninggatan liegt ein gut bewahrtes Hafemagazin von Anfang des 19. Jahrhunderts. Zwei voll ausgebaute Etagen und 2 Dachtagen, Holzpaneele, ein zentrales Treppenhaus mit Warenförderschacht prägen den Bau.

7. Schiffahrtsmuseum

Das Museum befindet sich in einem alten Tabakmagazin aus dem Jahr 1875. Sie erhalten hier im Laufe der Jahrhunderte die Geschichte der Schifffahrt in Blekinge.

8. Martinssonska Gården

Kunstmuseum. Sehen Sie sich verschiedene Skulpturen von Johnny Martinsson sowie Gemälde von Thure Wahlström, Oscar Wickström und Per Serre an.

9. Emigrantenhotel "Hoffnung"

Das Haus liegt an der Ecke Drottninggatan - Bergsgatan und ist ebenfalls durch Wilhelm Mobergs Roman "Utvandrarna" bekannt geworden. Hier wohnten die Emigranten, bevor ihre Schiffe nach Amerika in See stachen. Gegenüber von "Hoppet" lag das Gasthaus der Romanfigur Maja. In der Bergsgatan wurde der Spielfilm aufgenommen.

10. Drottninggatan 34

Hier wohnte der Kapitän Sandström mit seiner Familie. Die Tochter Alice, als verheiratet Tegnér, war wie ihr Vater sehr musikalisch. Vielleicht wurde sie hier zu ihren vielen bekannten schwedischen Liedern inspiriert, deren Melodien auch in anderen Ländern bekannt sind.

11. Schärenrundfahrten und Gästehafen

Die Schärenlandschaft vor der Küste von Karlshamn heißt eigentlich "Hällaryds Skärgård", und besteht aus 500 Inseln. Nach Tärnö, Tjärö, Joggesö und einigen anderen Inseln gelangen Sie mit regelmäßig verkehrenden Schiffen, beispielsweise mit dem Schärenschiff, das vom Anleger am Gasthafen ausgeht.

12. Das Kastell

1675 begann man die Befestigungsanlagen zu bauen. Der Handelshafen sollte vor den Dänen geschützt werden. Die Bastion wurde aus Graustein gemauert. Auffällig sind die unregelmässigen Sechsecke. Hier standen 242 Kanonen und eine Verteidigungsstärke von 400 Mann. Das Kastell wurde bis 1865 unterhalten. Im Sommer fahren Schärenschiffe zum Kastell.

13. Der Tunnel "Hinsetunneln"

Das Tor zur Stadt, ein 100 meter langer Tunnel aus dem Jahr 1970 mit preisgekrönter Beleuchtung.

14. Rathaus

Erbaut 1899-1900, Stil: holländische Renaissance.

15. Marktplatz

16. Das Fachwerkhaus Asschierska

1682 als Rathhaus erbaut. Hier lag einst das Gefängnis und der Stadtkeller. Das Fachwerkhaus unterscheidet sich im Stil von den umliegenden Häusern.

17. Der Springbrunn "Böljelek"

Der Springbrunn mit der Skulptur "Böljelek" wurde von Conrad Carlman skulptiert. Böljelek stellt eine Seejungfer dar, die zwei Schiffe aus den Wogen hebt, ein Sinnbild der Bedeutung der Seefahrt in Karlshamn. Im Dezember 1936 wurde der Springbrunn aufgestellt.

18. Carl Gustafs Kirche

Die Kirche erhielt seinen Namen nach dem Stadtgründer König Carl X Gustaf. Der Architekt war Erik Dahlberg. In den 80er Jahren des 17. Jahrhunderts begann der Bau und im Jahre 1702 wurde die Kirche fertiggestellt. Im Jahre 1792 wurde der achtkantige Glockenturm aufgeführt.

19. Glockenturm

Freistehender Glockenturm von 1792.

20. Das Denkmal für Fernström

Ein Monument, 100 Jahre alt, das aus zwei verschiedenen Sorten Granit besteht. Gewicht 100 Tonne. Zu Erinnerung an AK Fernström und die Großmacht der Steinindustrie in Karlshamn.

21. Karlshamns Museum

☞ Das Museum an der Ecke Drottninggatan/Vinkelgatan berichtet von der Entwicklung Karlshamns und dem Leben in der Stadt. Die Seefahrt und die Fischerei dominieren aber bekannt ist der Gedächtnisraum für Alice Tegner, eine die bedeutendsten Komponistin von schwedischen Kinderliedern.

Der Tabakladen zeigt die Herstellung des schwedischen Kautabaks und von Zigarren. Die Tabaksindustrie florierte hier fast 400 Jahre lang. Im 18. Jahrhundert gab es über 40 Tabakfabriken.

☞ Das Holländerhaus erinnert an die holländischen Kaufleute der Stadt.

☞ Skottsberg'ska Gården, Drottninggatan 91, ist eines der besterhaltenen Kaufmannshäuser Schwedens. Es stammt aus dem 18. Jahrhundert. Im Erdgeschoss befinden sich ein Laden aus jener Zeit, sowie Verkaufsbuden, ein Magazin Stall u.a.

☞ Die Kunsthalle in der Vinkelgatan 7 ist in einem ehemaligen Lager untergebracht. Die Sammlung zeigt hauptsächlich schwedische Malerei der 40-er Jahre, gestiftet von Olof Häkter. Die hübsch bemalte Holzdecke kommt aus dem alten Rathaus. Regelmässige Ausstellungen.

☞ Das Punsch- und Druckereimuseum teilen den Eingang der Kunsthalle. Schauen Sie sich an, wie der bekannte Karlshamnpunsch im 19. Jahrhundert hergestellt wurde. Der alte Dampfkessel, der Punschkoher und die Fässer sind erhalten.

22. Pest Friedhof

Gegründet 1710-1711 als die Pest Karlshamn traf.